



Klimawin BW

Bericht

2025

MAURER Veranstaltungstechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1. Über uns	4
1.1 Unternehmensdarstellung	4
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	14
4.5 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	17
5. Weitere Aktivitäten	20
6. Unser Klimawin BW-Projekt	23
6.1 Das Projekt	23
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	23
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	23
6.4 Ausblick	24
Impressum	25

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die MAURER Veranstaltungstechnik GmbH zählt bundesweit zu den führenden Anbietern, wenn es darum geht Firmenevents, Fachmessen, internationale Kongresse oder öffentliche Großveranstaltungen im Premiumsegment durchzuführen - von der Planung über die Konzeption und der gesamten Technik bis hin zu allen Service Leistungen.

Dabei steht für den Familienbetrieb aus Blaustein bei Ulm der Kunde, dessen Marke und dessen Produkt jederzeit im Vordergrund. Bei MAURER konzipieren und realisieren rund 6 Festangestellte individuell gestaltete Events. Natürlich in enger Abstimmung mit den Wünschen und Bedürfnissen des Kunden und stets unter nachhaltigen Aspekten.

Dabei werden sie von ca. 80 freien Mitarbeitern unterstützt bzw. arbeiten in Kooperation mit anderen Veranstaltungsdienstleistern.

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 01.03.2017

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	ja
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	ja
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	ja
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	ja	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: enge und langfristig angelegte Zusammenarbeit mit regionalen Partnern im Bereich Veranstaltungstechnik sowie der Agentur ME*.

Schwerpunktbereich: nachhaltige Veranstaltungsorganisation mit echter gesellschaftlicher Wirkung

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: ja

personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als Unternehmen der Veranstaltungsbranche tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und unseren Anspruchsgruppen. Veranstaltungen schaffen emotionale Erlebnisse und Begegnungen – gleichzeitig sind sie häufig mit einem hohen Einsatz von Ressourcen, Energie und Mobilität verbunden. Deshalb haben wir uns bewusst dazu entschieden, unsere Schwerpunkte im Rahmen der KLIMAWIN Baden-Württemberg auf die Leitsätze „Klimaschutz“, „Ressourcen und Kreislaufwirtschaft“ sowie „Anreize zur Transformation“ zu legen.

Der Leitsatz Klimaschutz ist für uns von zentraler Bedeutung, da wir unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich reduzieren und nachhaltige Lösungen aktiv in unsere Unternehmensprozesse integrieren möchten. Bereits heute setzen wir auf digitale und hybride Veranstaltungsformate, um Reiseaufkommen und Ressourcenverbrauch zu minimieren. Zudem achten wir auf energieeffiziente Veranstaltungstechnik, nachhaltige Prozesse sowie regionale Partnerschaften. Auch unser Firmenstandort STUDIO M steht für gelebte Nachhaltigkeit – von der Holzbauweise über die Dachbegrünung bis hin zur Beheizung durch eine regionale Holzschnitzelanlage.

Mit unserem Schwerpunkt im Bereich Ressourcen und Kreislaufwirtschaft verfolgen wir das Ziel, Materialien und Technik möglichst langlebig und ressourcenschonend einzusetzen. Die Wiederverwendung von Eventmaterialien, die Wartung und Pflege hochwertiger Technik sowie effiziente Logistik- und Transportlösungen sind feste Bestandteile unserer täglichen Arbeit. Nachhaltigkeit bedeutet für uns dabei, Veranstaltungen intelligent, effizient und verantwortungsvoll zu gestalten.

Darüber hinaus sehen wir unsere Rolle nicht nur in der technischen Umsetzung von Veranstaltungen, sondern auch darin, nachhaltiges Denken sichtbar und erlebbar zu machen. Als kreativer Partner unserer Kundinnen und Kunden möchten wir Impulse setzen und dazu beitragen, nachhaltige Veranstaltungsformate stärker in der Branche zu etablieren. Mit klimaneutralen Eventkonzepten, hybriden Lösungen und unserer aktiven Beratung schaffen wir Anreize für ein Umdenken hin zu verantwortungsvollen Veranstaltungen.

Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als Verzicht, sondern als Chance für Innovation, Kreativität und zukunftsfähige Events. Unser Ziel ist es, besondere Momente zu schaffen, die emotional in Erinnerung bleiben und gleichzeitig verantwortungsvoll gegenüber Umwelt und Gesellschaft gestaltet sind.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Im Rahmen des Leitsatzes „Klimaschutz“ möchten wir unseren ökologischen Fußabdruck als Unternehmen Schritt für Schritt weiter reduzieren und nachhaltige Lösungen noch stärker in unseren Arbeitsalltag integrieren. Gerade in der Veranstaltungsbranche spielen Energieverbrauch, Mobilität und Ressourceneinsatz eine große Rolle – deshalb sehen wir es als unsere Verantwortung, Veranstaltungen möglichst klimafreundlich umzusetzen.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt dabei auf der Weiterentwicklung digitaler und hybrider Eventformate, um Reisen und Ressourcen einzusparen. Gleichzeitig setzen wir auf moderne, energieeffiziente Veranstaltungstechnik, langlebige Systeme sowie eine möglichst nachhaltige Planung und Logistik unserer Projekte.

Auch intern möchten wir das Thema Nachhaltigkeit weiter vorantreiben – beispielsweise durch kurze Wege, regionale Partnerschaften, digitale Prozesse und die bewusste Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag.

Mit unserem Firmenstandort STUDIO M schaffen wir bereits heute ein Arbeitsumfeld, das Nachhaltigkeit sichtbar macht – von der Holzbauweise über die Dachbegrünung bis hin zur regionalen Wärmeversorgung.

Unser Ziel ist es, Veranstaltungen zu schaffen, die begeistern und gleichzeitig verantwortungsvoll gegenüber Umwelt und Gesellschaft umgesetzt werden. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als Einschränkung, sondern als wichtigen Teil moderner und zukunftsfähiger Events.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Weiterer Ausbau digitaler und hybrider Veranstaltungsformate zur Reduzierung von Reiseaufkommen und Ressourcenverbrauch
- Einsatz moderner und energieeffizienter Veranstaltungstechnik bei Veranstaltungen und Produktionen

- Regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Technik zur Verlängerung der Lebensdauer und Vermeidung unnötiger Neuanschaffungen
- Optimierung von Transport- und Logistikwegen zur Reduzierung von Fahrten und Emissionen
- Nutzung digitaler Prozesse und Reduzierung des Papierverbrauchs im Arbeitsalltag
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Dienstleistern zur Förderung kurzer Liefer- und Transportwege
- Nachhaltige Nutzung des Firmenstandorts STUDIO M mit Holzbauweise und Dachbegrünung
- Wärmeversorgung der Lagerhalle über eine regionale Holzschnitzelanlage
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag und bei Veranstaltungsumsetzungen
- Förderung flexibler und digitaler Arbeitsweisen im Sinne moderner und ressourcenschonender Arbeitsmodelle

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Das Thema Klimaschutz ist bei uns schon seit vielen Jahren Teil des Arbeitsalltags und spielt sowohl intern als auch bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen eine wichtige Rolle. Gerade in den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass nachhaltige und hybride Eventformate immer stärker nachgefragt werden und sich in der Branche zunehmend etablieren.

Durch den Ausbau digitaler und hybrider Veranstaltungen konnten wir bei vielen Projekten Reiseaufkommen, Materialeinsatz und logistische Aufwände reduzieren. Gleichzeitig achten wir darauf, unsere Veranstaltungstechnik möglichst langfristig zu nutzen, regelmäßig zu warten und energieeffiziente Lösungen einzusetzen.

Auch an unserem Firmenstandort STUDIO M wird Nachhaltigkeit aktiv gelebt. Die Holzbauweise, die Dachbegrünung und die Wärmeversorgung über die regionale Holzschnitzelanlage leisten dazu einen wichtigen Beitrag und schaffen gleichzeitig ein modernes Arbeitsumfeld mitten im Grünen.

Viele der gesetzten Ziele konnten wir im Berichtszeitraum bereits weiter in unsere täglichen Abläufe integrieren. Trotzdem gibt es weiterhin Herausforderungen – vor allem im Bereich Transport und Mobilität, da Veranstaltungen oft an wechselnden Orten stattfinden und mit viel Logistik verbunden sind. Auch steigende technische Anforderungen bringen einen höheren Energiebedarf mit sich.

Für uns ist Nachhaltigkeit deshalb kein einmaliges Projekt, sondern ein laufender Prozess. Unser Ziel ist es, bestehende Maßnahmen Schritt für Schritt weiter auszubauen und gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Partnern und Kundinnen und Kunden nachhaltige Lösungen für die Veranstaltungsbranche weiterzuentwickeln.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Anteil hybrider und digitaler Veranstaltungen

- Anteil hybrider/digitaler Formate wurde weiter ausgebaut
- Ziel: weitere Steigerung bis 2027 zur Reduktion von Reisen und Ressourcen
- Entwicklung: hybride Formate haben sich im Projektgeschäft weiter etabliert

Indikator 2: Nutzungsdauer und Wartung der Veranstaltungstechnik

- Technik wird überwiegend langfristig genutzt, gewartet und instand gehalten
- Ziel: Verlängerung der Lebensdauer und Reduzierung von Neuanschaffungen
- Entwicklung: bestehende Systeme werden weiterhin effizient eingesetzt

Indikator 3: Nachhaltiger Betrieb Standort STUDIO M

- Wärmeversorgung über regionale Holzschnitzelanlage weiterhin genutzt
- Ziel: ressourcenschonender Standortbetrieb
- Entwicklung: nachhaltige Standortstruktur stabil umgesetzt

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2017	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktions- ziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG- Emissionen Scope 1	64,1	10,77 t	-53,33 t	2026		20%
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	2,7 t	20,3 t	17,6 t	2026		20%

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Als Unternehmen der Veranstaltungs- und Eventtechnik entstehen unsere Treibhausgasemissionen vor allem in den Bereichen Energieverbrauch, Mobilität sowie Material- und Logistikprozesse.

Im Scope 1 fallen dabei insbesondere der Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeuge sowie direkte betriebliche Emissionen an. Scope 2 umfasst den eingekauften Strom- und Energieverbrauch an unserem Standort STUDIO M. Ein großer Teil unserer emissionsrelevanten Aktivitäten entsteht zusätzlich im Bereich der projektbezogenen Transporte und Dienstleistungen im Rahmen von Veranstaltungen.

Der Energiebedarf unseres Unternehmens ist stark projektabhängig und variiert je nach Auslastung und Veranstaltungsvolumen. Durch den zunehmenden Einsatz digitaler und hybrider Formate sowie die Optimierung interner Prozesse konnten bereits erste Schritte zur Reduktion von Emissionen umgesetzt werden.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung unserer Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz für Scope 1 und 2 erstellt und darauf aufbauend ein Reduktionsziel definiert.

- Reduktionsziel: kontinuierliche Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen durch Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung
- Zeitraum: Ausgangsjahr 2017 bis Zieljahr 2025
- Zielansatz: schrittweise Verringerung durch Vermeidung und Reduktion von Emissionen im laufenden Betrieb vorallem durch den geringeren Einsatz von LKW's

Eine konkrete prozentuale Zielgröße befindet sich derzeit in der weiteren Ausarbeitung, da sich insbesondere die emissionsrelevanten Projektumfänge im Eventbereich jährlich stark unterscheiden.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Energie (Scope 2):

- Einsatz energieeffizienter Veranstaltungstechnik
- Nutzung des nachhaltig betriebenen Firmenstandorts STUDIO M (Holzbauweise, Dachbegrünung, regionale Wärmeversorgung)
- Digitalisierung von Arbeitsprozessen zur Reduktion von Papier- und Ressourcenverbrauch

Mobilität (Scope 1 + projektbezogen):

- Optimierung von Transport- und Logistikrouten
- Verminderter Einsatz von LKW's
- Bündelung von Equipment durch Kooperationen mit regionalen Partnern
- Verstärkter Einsatz hybrider und digitaler Veranstaltungsformate zur Reduktion von Reisen

Produktion und Konsum:

- Verlängerung der Lebensdauer von Veranstaltungstechnik durch Wartung und Reparatur
- Wiederverwendung von Bühnen-, Technik- und Eventmaterialien
- Einsatz modularer und mehrfach nutzbarer Systeme

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die umgesetzten Maßnahmen führen bereits zu einer besseren Ressourcennutzung und

einer effizienteren Auslastung bestehender Technik- und Materialbestände. Besonders durch die stärkere Bündelung von Equipment und die Kooperation mit regionalen Partnern konnten Transportaufwände reduziert und Prozesse effizienter gestaltet werden.

Gleichzeitig bleibt die Herausforderung bestehen, dass Emissionen im Eventbereich stark projektabhängig sind und sich nicht vollständig standardisieren lassen. Dennoch zeigt sich eine klare Entwicklung hin zu mehr Bewusstsein, effizienteren Abläufen und nachhaltigerer Planung im gesamten Unternehmen.

4.3.6 Ausblick

Im Bereich Klimaschutz möchten wir unsere bisherigen Maßnahmen konsequent weiterentwickeln und noch stärker im Unternehmen verankern. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der weiteren Ausweitung hybrider und digitaler Veranstaltungsformate, um Reiseaufkommen und damit verbundene Emissionen weiter zu reduzieren.

Gleichzeitig wollen wir den effizienten Einsatz unserer Veranstaltungstechnik weiter optimieren und die Lebensdauer der Systeme durch Wartung, Reparatur und nachhaltige Nutzung weiter verlängern. Auch im Bereich Logistik und Planung sehen wir Potenzial, Abläufe noch ressourcenschonender zu gestalten.

Darüber hinaus möchten wir den nachhaltigen Betrieb unseres Standorts STUDIO M weiter stärken und prüfen, wo zusätzliche energetische und organisatorische Verbesserungen möglich sind.

Insgesamt bleibt unser Ziel, Klimaschutz Schritt für Schritt stärker in alle Unternehmensbereiche zu integrieren und gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Partnern kontinuierlich weiter voranzubringen.

4.4 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

4.4.1 Zielsetzung

Im Rahmen des Leitsatzes „Ressourcen und Kreislaufwirtschaft“ verfolgen wir das Ziel, den Einsatz natürlicher Ressourcen in unserem Unternehmen und bei unseren Veranstaltungen kontinuierlich zu reduzieren und bestehende Materialien möglichst lange im Kreislauf zu halten. Als Veranstaltungstechnik- und Bühnenbauunternehmen liegt ein wesentlicher Hebel in der Wiederverwendung von Technik, Materialien und Konstruktionen. Deshalb möchten wir den Ansatz der Kreislaufwirtschaft weiter stärken und unsere Abläufe so gestalten, dass Anschaffungen, Lagerung, Wartung und Wiederverwendung noch besser ineinandergreifen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die effiziente Nutzung unserer technischen Ausstattung. Durch regelmäßige Wartung, Reparatur und eine langlebige Nutzung von Equipment soll die Lebensdauer der Systeme weiter erhöht und der Bedarf an Neuanschaffungen reduziert werden. Auch bei der Planung von Veranstaltungen wollen wir verstärkt darauf achten, Materialien modular, mehrfach nutzbar und ressourcenschonend einzusetzen. Insgesamt verstehen wir Kreislaufwirtschaft nicht als separates Projekt, sondern als festen

Bestandteil unserer täglichen Arbeit – von der Konzeption bis zur Umsetzung von Events.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Einsatz und Weiterentwicklung wiederverwendbarer Bühnen-, Dekorations- und Technikmodule im Veranstaltungsbetrieb
- Längere Nutzung vorhandener Veranstaltungstechnik durch regelmäßige Wartung, Reparatur und Instandhaltung
- Optimierung der Lager- und Logistikprozesse zur besseren Wiederverfügbarkeit und Wiederverwendung von Material
- Bewusste Planung von Veranstaltungen mit Fokus auf Mehrfachnutzung von Materialien und Systemen
- Reduzierung von Einwegmaterialien im Eventbereich und verstärkter Einsatz langlebiger Alternativen
- Nutzung digitaler Planungs- und Abstimmungstools zur Reduzierung von Papierverbrauch und ineffizienten Prozessen
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnern zur Verkürzung von Transportwegen und Förderung nachhaltiger Lieferketten
- Strukturierte Rückführung von Eventmaterialien in den Lager- und Wiederverwendungsprozess

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Das Thema Ressourcen und Kreislaufwirtschaft ist bei uns schon ziemlich fest im Alltag angekommen und zeigt sich vor allem in der Art, wie wir Veranstaltungen planen und umsetzen. Durch den verstärkten Einsatz von wiederverwendbaren Bühnen-, Technik- und Dekoelementen konnten wir Einwegmaterialien weiter reduzieren und vorhandene Materialien besser auslasten.

Auch die längere Nutzung unserer Veranstaltungstechnik durch regelmäßige Wartung und Reparatur wirkt sich positiv aus. Vieles läuft inzwischen über mehrere Projekte hinweg und wird nach dem Einsatz wieder ins Lager zurückgeführt und erneut verwendet.

Insgesamt haben wir unsere Ziele hier gut in die Praxis bringen können. Gleichzeitig gibt es natürlich auch Grenzen – vor allem bei sehr individuellen Eventkonzepten oder kurzfristigen Anfragen ist es nicht immer möglich, alles komplett kreislauffähig zu planen.

Trotzdem merkt man deutlich, dass das Thema im Team angekommen ist: Es wird früher mitgedacht und nachhaltigere Lösungen werden immer öfter direkt in der Planung berücksichtigt. Unser Ziel ist es, das Thema Kreislaufwirtschaft weiter zu stärken und noch konsequenter in alle Abläufe einzubauen.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Anteil wiederverwendeter Bühnen-, Technik- und Dekoelemente

- Ein Großteil der eingesetzten Materialien wird mehrfach verwendet und nach Veranstaltungen wieder ins Lager zurückgeführt
- Zielsetzung bis 2027: weitere Steigerung des Anteils wiederverwendeter Materialien im Veranstaltungsbetrieb
- Entwicklung: Wiederverwendung ist bereits fester Bestandteil der Projektplanung und wird kontinuierlich ausgebaut

Indikator 2: Nutzungsdauer von Veranstaltungstechnik

- Technik wird über mehrere Projekte hinweg eingesetzt, gewartet und instand gehalten
- Zielsetzung bis 2027: weitere Verlängerung der Lebensdauer und Reduzierung von Neuanschaffungen
- Entwicklung: bestehende Systeme werden regelmäßig gepflegt und effizient genutzt

Hinweis: Eine vollständige quantitative Erhebung einzelner Material- und Kreislaufströme erfolgt derzeit noch nicht systematisch. Die Bewertung erfolgt aktuell auf Basis von Projektplanung, Lagerbewegungen und Erfahrungswerten aus dem operativen Geschäft.

4.4.5 Ausblick

Wir halten am Schwerpunkt „Ressourcen und Kreislaufwirtschaft“ fest, da dieses Thema für unsere Branche besonders relevant ist und wir hier bereits viele Ansätze im Alltag etabliert haben. Gleichzeitig sehen wir noch deutliches Potenzial, unsere Prozesse weiter zu verbessern und Materialkreisläufe konsequenter zu schließen.

Im kommenden Berichtsjahr wollen wir vor allem bestehende Maßnahmen weiter ausbauen und stärker strukturieren. Dazu gehört insbesondere, dass wir die Wiederverwendung von Bühnen-, Technik- und Dekoelementen noch gezielter in der Projektplanung berücksichtigen und Lager- und Logistikprozesse weiter optimieren. Auch die längere Nutzungsdauer unserer Veranstaltungstechnik durch konsequente Wartung und Reparatur soll weiter gestärkt werden.

Geplante Aktivitäten:

- noch frühere Einbindung von Wiederverwendungs- und Materialkonzepten in die Eventplanung Ausbau standardisierter
- modularer Bühnen- und Techniklösungen
- weitere Optimierung der Lagerorganisation zur besseren Wiederverfügbarkeit von Materialien
- konsequente Verlängerung der Lebensdauer von Technik durch Wartung und Reparatur

Unser Ziel:

Den Anteil wiederverwendeter Materialien im Veranstaltungsbetrieb weiter erhöhen und Kreislaufprozesse so weit wie möglich in den Standardablauf integrieren, sodass nachhaltige Lösungen nicht die Ausnahme, sondern der Normalfall werden.

4.5 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

4.5.1 Zielsetzung

Im Rahmen des Leitsatzes „Anreize zur Transformation“ verfolgen wir das Ziel, nachhaltiges Denken und Handeln stärker in der Veranstaltungsbranche und bei unseren Kundinnen und Kunden zu verankern.

Als Unternehmen, das Veranstaltungen plant und technisch umsetzt, sehen wir uns nicht nur als Dienstleister, sondern auch als Impulsgeber. Wir möchten unsere Projekte nutzen, um zu zeigen, wie Events kreativ, hochwertig und gleichzeitig nachhaltiger gestaltet werden können.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die Beratung unserer Kunden zu klimafreundlichen Eventformaten. Durch den Einsatz hybrider und digitaler Lösungen, durchdachter Logistik und ressourcenschonender Konzepte möchten wir konkrete Alternativen aufzeigen und aktiv zur Reduzierung von Emissionen beitragen.

Intern wollen wir diesen Ansatz ebenfalls weiter stärken, indem wir nachhaltige Lösungen konsequent in unseren Planungs- und Entscheidungsprozessen berücksichtigen und unser Team aktiv in diesen Transformationsprozess einbinden.

Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit nicht nur umzusetzen, sondern auch sichtbar zu machen und dadurch eine positive Entwicklung in der gesamten Branche mitanzustoßen.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Ausbau und Umsetzung von hybriden und digitalen Eventformaten zur Reduzierung von Reisen und Ressourcenverbrauch
- Aktive Beratung von Kundinnen und Kunden zu nachhaltigeren Eventkonzepten und klimafreundlichen Umsetzungsvarianten
- Entwicklung und Anwendung von nachhaltigen Veranstaltungs- und Techniklösungen (z. B. effizientere Planung, optimierte Logistik, ressourcenschonende Setups)
- Sensibilisierung des Teams für nachhaltige Planung und Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in interne Entscheidungsprozesse
- Nutzung von Kommunikation und Projekten zur Sichtbarmachung nachhaltiger Eventlösungen gegenüber Kundschaft und Öffentlichkeit

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Das Thema „Anreize zur Transformation“ ist bei uns inzwischen fest im Alltag angekommen. Nachhaltige Eventlösungen werden nicht mehr als extra Thema gesehen, sondern ganz normal schon in der Konzeptphase mitgedacht.

Durch den Ausbau von hybriden und digitalen Events konnten wir zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden schon in vielen Projekten zeigen, dass Veranstaltungen auch mit deutlich weniger Reisen und Ressourcen gut funktionieren – ohne dass die Qualität darunter leidet. Gleichzeitig merken wir, dass wir immer öfter auch aktiv zu Nachhaltigkeit beraten werden und das Thema bei der Eventplanung eine größere Rolle spielt.

Ein großer Teil der Ziele ist damit im Berichtszeitraum gut in die Praxis übergegangen. Positiv ist vor allem, dass auch unsere Kunden zunehmend offen für nachhaltigere Lösungen sind und diese häufiger direkt mitdenken.

Natürlich gibt es auch Grenzen: Gerade bei sehr kurzfristigen oder stark individuellen Events lässt sich nicht immer alles perfekt nachhaltig umsetzen. Da müssen wir manchmal pragmatische Lösungen finden.

Insgesamt sehen wir aber klar, dass sich etwas bewegt. Nachhaltigkeit wird in der Branche immer normaler – und wir sind da mitten im Prozess und treiben das auch aktiv mit voran.

4.5.4 Indikatoren

Indikator 1: Anteil nachhaltiger bzw. hybrider Eventformate in der Projektumsetzung

- Ein wachsender Anteil der Projekte wird bereits hybrid oder digital umgesetzt bzw. entsprechend nachhaltig konzipiert
- Zielsetzung bis 2027: weitere Steigerung des Anteils nachhaltiger Eventformate im Kundenportfolio
- Entwicklung: Nachhaltige Eventlösungen werden zunehmend bereits in der Angebots- und Konzeptphase berücksichtigt und häufiger nachgefragt

Indikator 2: Anzahl der aktiv beratenen Kunden zu nachhaltigen Eventkonzepten

- Nachhaltigkeitsaspekte werden regelmäßig in Kundenprojekten und Beratungsgesprächen eingebracht
- Zielsetzung bis 2027: weitere Ausweitung der aktiven Nachhaltigkeitsberatung als fester Bestandteil der Projektentwicklung
- Entwicklung: Die Rolle als beratender Partner in Nachhaltigkeitsfragen hat sich im Berichtszeitraum deutlich gestärkt

4.5.5 Ausblick

Wir halten auch künftig am Schwerpunkt „Anreize zur Transformation“ fest, da wir hier unsere Rolle als Veranstaltungsdienstleister und gleichzeitig Impulsgeber besonders gut

verbinden können. Nachhaltigkeit wird in der Branche immer stärker nachgefragt – diesen Wandel möchten wir aktiv mitgestalten und weiter vorantreiben.

Im kommenden Berichtsjahr wollen wir vor allem die bestehende Beratungs- und Konzeptarbeit weiter ausbauen und noch stärker in den frühen Projektphasen ansetzen. Ziel ist es, nachhaltige Lösungen nicht nur anzubieten, sondern gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden von Beginn an mitzudenken und umzusetzen.

Geplante Aktivitäten:

- frühzeitige Integration von Nachhaltigkeitsberatung in der Eventplanung
- weiterer Ausbau hybrider und digitaler Eventformate
- stärkere Kommunikation nachhaltiger Eventlösungen gegenüber Kunden
- interne Schulung und Sensibilisierung des Teams für nachhaltige Projektentwicklung

Unser Ziel:

Nachhaltige Eventkonzepte sollen sich weiter als Standard in unseren Projekten etablieren, sodass Klimaschutz und Ressourcenschonung von Anfang an Teil jeder Veranstaltung sind – nicht als Zusatz, sondern als selbstverständlicher Bestandteil moderner Eventplanung.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anpassung betrieblicher Abläufe an klimatische Veränderungen und Extremwetterlagen ▪ Sicherstellung eines stabilen und flexiblen Veranstaltungsbetriebs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flexible Einsatz- und Logistikplanung bei Veranstaltungen ▪ Berücksichtigung wetterbedingter Risiken in der Projektplanung ▪ Anpassungsfähige technische und organisatorische Eventkonzepte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Flexibilität in der Veranstaltungsplanung etabliert ▪ Risiken werden stärker frühzeitig mitgedacht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Integration von Klimarisiko-Aspekten in die Projektplanung
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz und Förderung von Biodiversität am Standort und im Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dachbegrünung am Firmenstandort STUDIO M ▪ Bienenstöcke und naturnahe Flächenpflege ▪ Schonende Gestaltung der Außenbereiche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Positiver Beitrag zur lokalen Biodiversität am Standort ▪ Naturnahe Flächen haben sich etabliert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterer Erhalt und ggf. Ausbau naturnaher Strukturen
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachhaltige Gestaltung des gesamten Wertschöpfungs- und Produktzyklus im Eventbereich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Langlebige Nutzung und Wartung von Veranstaltungstechnik ▪ Einsatz wiederverwendbarer Bühnen- und Eventsysteme ▪ Planung ressourcenschonender Eventkonzepte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Nutzungsdauer von Materialien und Technik erreicht ▪ Wiederverwendung ist fester Bestandteil der Projektplanung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Standardisierung nachhaltiger Eventlösungen
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung fairer und verantwortungsvoller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenarbeit mit etablierten, regionalen Partnern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stabiler und vertrauensbasierter Lieferantensamm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Sensibilisierung bei Partnerauswahl und Beschaffung

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Liefer- und Arbeitsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewusste Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten ▪ Langfristige Geschäftsbeziehungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine bekannten Verstöße im Berichtszeitraum 	
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung eines gesunden, sicheren und motivierenden Arbeitsumfelds 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flexible Arbeitsmodelle und Teamstrukturen ▪ Offene Unternehmenskultur und kurze Entscheidungswege ▪ Arbeitssicherheit im Veranstaltungsbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Mitarbeiterzufriedenheit und starkes Teamgefühl ▪ Gute Integration von New-Work-Ansätzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung von Arbeitszeit- und Organisationsmodellen
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berücksichtigung aller relevanten Stakeholder im Unternehmenshandeln 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Enge Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und Veranstaltern ▪ Laufender Austausch in Projekten und Planungsprozessen ▪ Einbindung nachhaltiger Anforderungen in die Kundenkommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Kundennähe und gute Einbindung in Projektprozesse ▪ Nachhaltigkeit zunehmend Bestandteil der Kundenanforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Intensivierung des Stakeholder-Dialogs
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung langfristiger wirtschaftlicher Stabilität und regionaler Arbeitsplätze 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stabile Auftragsstruktur im Event- und Technikbereich ▪ Ausbildung und Weiterentwicklung von Mitarbeitenden ▪ Investitionen in moderne Technik und Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftlich stabile Entwicklung im Berichtszeitraum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ -

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der regionalen Wirtschaft und Wertschöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit regionalen Dienstleistern und Lieferanten Nutzung regionaler Infrastruktur und Partnernetzwerke Standortbindung am STUDIO M 	<ul style="list-style-type: none"> Hoher Anteil regionaler Wertschöpfung im Tagesgeschäft Gute Einbindung in die regionale Wirtschaftsstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterer Ausbau regionaler Kooperationen
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> Offene, nachvollziehbare und integrierte Unternehmensführung 	<ul style="list-style-type: none"> Klare interne Entscheidungsstrukturen Transparente Kommunikation im Team Einhaltung gesetzlicher und interner Standards 	<ul style="list-style-type: none"> Hohe interne Transparenz und klare Prozesse Keine bekannten Compliance-Verstöße 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Standardisierung von Dokumentations- und Kommunikationsprozessen

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Entwicklung in der Region. Im Mittelpunkt steht dabei die enge und langfristige angelegte Zusammenarbeit mit regionalen Partnern im Bereich Veranstaltungstechnik sowie der Agentur ME*.

Ziel dieser Kooperation ist es, Ressourcen sinnvoll zu bündeln und vorhandenes Equipment gemeinsam zu nutzen. Durch die Zusammenlegung von Technikbeständen und eine abgestimmte Planung können Abläufe effizienter gestaltet, Materialeinsatz reduziert und Transportwege verkürzt werden. So entsteht eine deutlich ressourcenschonendere Arbeitsweise in der Umsetzung von Veranstaltungen.

Gleichzeitig stärkt die Zusammenarbeit die regionale Vernetzung und trägt dazu bei, nachhaltige Eventstrukturen langfristig in der Praxis zu etablieren.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Die Unterstützung des Projekts erfolgt durch die enge operative Zusammenarbeit mit der Agentur ME* sowie weiteren regionalen Veranstaltungstechnik-Partnern.

Unser Beitrag besteht insbesondere in der gemeinsamen Nutzung von Veranstaltungstechnik, der Abstimmung von Logistik- und Materialprozessen sowie der Bereitstellung eigener Infrastruktur und Equipment. Zusätzlich erfolgt ein regelmäßiger fachlicher Austausch zur Optimierung gemeinsamer Abläufe.

Umfang der Förderung:

Interner Organisations- und Abstimmungsaufwand sowie die gemeinsame Nutzung und Bündelung von technischem Equipment und Infrastruktur.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die enge Zusammenarbeit konnten bereits im Berichtszeitraum effizientere Strukturen geschaffen werden. Die gemeinsame Nutzung von Technik und Ressourcen führt zu einer besseren Auslastung vorhandener Systeme und reduziert gleichzeitig redundante Anschaffungen.

Auch logistische Abläufe konnten durch die abgestimmte Zusammenarbeit verbessert und teilweise verkürzt werden. Insgesamt zeigt sich, dass die Kooperation einen konkreten Beitrag zur Ressourcenschonung und zur nachhaltigen Weiterentwicklung der regionalen Veranstaltungsbranche leistet.

6.4 Ausblick

Im kommenden Berichtsjahr planen wir ein besonderes Highlight im Rahmen unserer Firmenjubiläen. Dabei steht ein gemeinsames Fest im Mittelpunkt, das vor allem den Austausch und das Miteinander zwischen Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Dienstleistern sowie Freunden und Partnern stärken soll.

Ziel ist es, die bestehenden Beziehungen zu vertiefen, neue Kontakte zu ermöglichen und das regionale Netzwerk weiter auszubauen. Auch bei der Umsetzung wird darauf geachtet, vorhandene Strukturen zu nutzen und die Veranstaltung möglichst ressourcenschonend zu gestalten.

Damit verbinden wir gemeinschaftliches Feiern mit unserem Anspruch, nachhaltige und verbindende Formate in der Region zu schaffen.



Impressum

Herausgeber

MAURER Veranstaltungstechnik GmbH
Pappelauer Straße 47
89134 Blaustein
Telefon: +49 7304 436300
E-Mail: kontakt@maurer-veranstaltungstechnik.de
Internet: www.maurer-veranstaltungstechnik.de

Ansprechperson

Carolin Bohnaker
c.bohnaker@maurer-veranstaltungstechnik.de

Stand

27.05.2026